



*Schiller-Gymnasium Offenburg*



# *Schiller-Aktuell*

*Schuljahr 2007/08*

*Winter-Ausgabe*

*Nr. 26*



Die Klasse 5c beim Volleyballturnier am 20.12.07

(Foto: Schauerte)

## *Prosit Neujahr!*

Januar 2008



*Liebe Schulgemeinde,*

Ihnen allen, Kollegium, Schülerinnen und Schülern und Eltern, wünsche ich ein schönes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2008!

Ich fände es gut, wenn das, was das Titelbild dieses Heftes ausdrückt, auch sinnbildlich für das neue Jahr am Schiller stehen könnte: Aufbruchstimmung, Freude am Lernen, frischen Mut zu neuen Taten und keine Angst vor schulischen Klippen.

Die Klippen kommen zwar dann und wann, aber man kann sie umschiffen oder erklettern oder anderweitig bewältigen.

Wenn wir Vertrauen zueinander haben und wenn wir im Gespräch bleiben, schaffen wir das auch!

Es grüßt Sie

*Herzlichen Grüßen  
Manfred Grelb*

# Glückwünsche

---

## Wir gratulieren

1. Frau Struwe zur Geburt ihrer Tochter Alicia Sofia, die am 05.11.07 das Licht der Welt erblickte.
2. Herrn Oppold zur Geburt seiner Tochter Marta Lina, die am 07.12.07 geboren wurde.
3. Frau Roth-Reichel zum 25 Dienstjubiläum, das sie am 19.12.2007 feierte.
4. den Schiller-Mädchen der Wettkampfklasse II (1991-1994), die im Schwimmen den 1. Platz auf Kreisebene erreichten und sich somit für den nächsten Wettkampf auf RP-Ebene qualifiziert haben (vgl. S. 10).
5. dem Team Schiller-Gymnasium 1 Offenburg. Es hat beim Planspielwettbewerb 2007/08 (PriManager-Primaner managen eine AG) in Baden-Württemberg im QualiCup den 2. Platz erreicht. Teilnehmer waren Lukas Hensel, Niko Schöll, Julian Ernst, Kai Kammerer und Alexander Scheibelein.
6. dem Team des Schiller-Gymnasiums, das an der Bezirks-Schulschach-Mannschafts-Meisterschaft der Saison 07/08 teilgenommen und in der Gruppe WKIV den 1. Platz belegt hat.

# Das neue Schiller

---

## Gelegenheit zum Kennenlernen:

Bei der letzten Elternbeiratssitzung ist es leider nicht mehr zu der vom Schulleiter versprochenen Schiller-Führung gekommen. Das müssen wir nachholen!

Bitte merken Sie sich vor:

Am Montag 10.03.08 zeigen wir allen Interessierten die Neubauten an unserer Schule.

Ab 15.00 Uhr können Sie in alle Klassenzimmer hineinschnuppern, die NWT- und Computerräume besichtigen, die tollen neuen Kunsträume ansehen, in der Mensa einen Imbiss nehmen – und auch an „richtigem“ Unterricht teilnehmen.

Abends um 19.00 Uhr werden die Viertklässler und ihre Eltern zum Bildungsgang des Schiller-Gymnasiums informiert.

Alle sind herzlich eingeladen!

# Das Schiller- Nachmittagskonzept

---

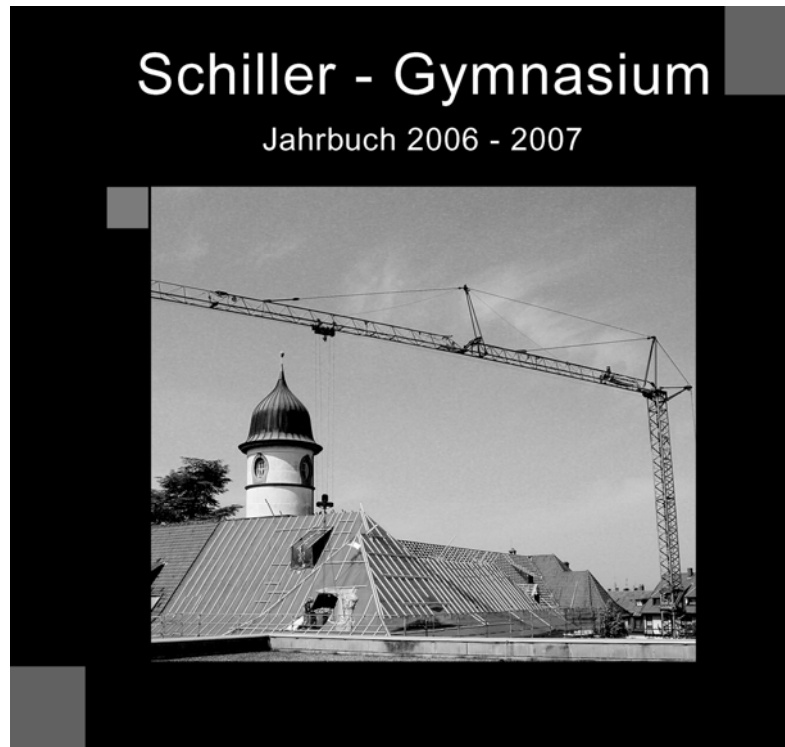
Das Schiller-Gymnasium ist keine Ganztageschule im engeren Sinne, sondern eine Schule mit verstärktem Nachmittagsunterricht. Wenn wir von „Ganztageskonzept“ sprechen, heißt das, dass wir den Familien das Angebot machen die Schüler bis 16.00 Uhr zu beaufsichtigen. Es gibt aber weder einen „Hort“ noch organisierte Nachhilfe am Nachmittag.

Das Konzept hat drei Komponenten:

- Mittagstisch in der Mensa: Die Mensa ist seit Anfang des Schuljahres in Betrieb. Es gibt eine regelmäßig tagende Runde, an der Vertreter der Stadt, Abgeordnete der beteiligten Schulen und Mitarbeiter der Firma Beck teilnehmen. Die Vertreterin des Lehrerkollegiums des Schiller-Gymnasiums ist Frau Wagner. Das nächste Treffen findet am 21.02.08 statt.
- Aufsicht durch Jugendbegleiter: Es gibt zurzeit 14 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, die im Rahmen des Jugendbegleiter-Programmes in der Mensa und im Studierzimmer tätig sind. Sie helfen bei Hausaufgaben und sorgen für einen reibungslosen Verlauf der Mittagspausen. Ihre Arbeitszeit erstreckt sich von 12.00 bis 14.00 Uhr. Am Vormittag ist Herr Zich, am Nachmittag Herr Yilderim für die Aufsicht zuständig.
- Pädagogische Arbeit am Nachmittag: Das Lehrerkollegium des Schiller-Gymnasiums hat sich dieses Thema für den Pädagogischen Tag am 22.02.2008 ausgesucht. Es soll im Zusammenhang mit anderen Fragen des G8 und des Ganztagesunterrichts besprochen werden. Referent wird Herr Bauer aus Rottweil sein. Zu diesem Tag werden Elternvertreter der G8-Klassen und Vertreter der SMV eingeladen (vgl. S. 11).

# Das Schiller-Jahrbuch

---



Liebe Schüler(innen), liebe Eltern, liebe Kolleg(inn)en, liebe Ehemalige,

**nach den Weihnachtsferien werden die letzten Exemplare des Jahrbuches verkauft, des Buches also, das in keinem „Schiller“-Haushalt fehlen darf!**

Umfassend, interessant und reich bebildert dokumentiert das **Jahrbuch 2006 - 2007** auf 186 Seiten (ohne Werbung) das bunte, vielseitige Leben im, am und um das Schiller-Gymnasium – inklusive der Fotos aller Klassen des Schuljahrs 2006/2007.

Vorgestellt wird das „Schiller“ im Umbau – baulich und in der Direktion; es wird berichtet über Aktivitäten unserer Jüngsten, über musikalische Veranstaltungen und Theateraufführungen, über Sportliches, über Studienfahrten der zwölften und dreizehnten Klassen sowie andere lehrreiche und vergnügliche Ausfahrten. Feiern und Auszeichnungen werden ebenso dokumentiert wie das Abitur 2007 und Treffs von ehemaligen Schiller-Schülern; vorgestellt werden die Schulsanitäter, die SMV und andere wichtige Personen – und das alles für nur 5,-- Euro.

**Bald ist es ausverkauft- also schnell zugreifen!**

# Schiller-Profil: Musik

---

## *Adventsmusik für Herz und Ohr- das "Schiller" musiziert in der Dreifaltigkeitskirche*

Am Samstagabend vor dem dritten Adventssonntag ist die Dreifaltigkeitskirche immer brechend voll. Jeder Sitzplatz ist belegt, und wer knapp kommt, muss manchmal stehen. Ehemalige Schiller-Schüler, die inzwischen in Konstanz, Freiburg oder anderswo studieren, kommen extra angereist, um mitmachen zu können und das zu erleben, was sie von Kindheit an mit der Adventszeit verbinden: musizieren mit anderen zusammen in einem festlichen Rahmen. Und die Eltern und Großeltern, die ehemaligen Lehrer und Direktoren des Schiller-Gymnasiums kommen, weil es für sie besonders schön ist, jungen Menschen beim Musizieren und Singen zuzuhören.



Die Rede ist natürlich von dem traditionsreichen Offenburger Advents- und Weihnachtssingen in der Dreifaltigkeitskirche, zu dem der Hausherr, Pfarrer Bürkle, und der neue Schulleiter des "Schiller", Manfred Keller, das Publikum herzlich begrüßten. Keller hob in seiner kurzen Ansprache besonders den persönlichkeitsbildenden Wert der Musik hervor, der bei allen Reformen der letzten Jahre nicht zu kurz kommen dürfe;- es dürfe keine schnell durchgeführte Schmalspur-Ausbildung geben und Schule sei mehr als Lehrplanerfüllung. Die vier engagierten Musiklehrer Möhringer-Groß, Oelbe, Weber und Lehmann und ihr Einsatz bei mehr als 40 Veranstaltungen im Schuljahr wurden ausdrücklich geehrt, aber auch das Engagement und die Geduld der Eltern hervorgehoben.

Welche Talente das Schiller-Gymnasium schon hervorgebracht hat, war an diesem Abend wieder deutlich zu sehen: Da ist die ehemalige Schülerin Evelyne Kühne mit ihrer vollen, warmen Alt-Stimme, die eigentlich Profisängerin werden müsste- sie sang an der Seite von Kunstlehrer Winfried Eder (Bass) und der für die erkrankte "Ehemalige" Martina Lorbeer eingesprungenen Sopranistin Susanne Freund mehrere Arien aus dem Oratorium "Der Messias" von G.F.Händel, und allen ging dabei das Herz auf. Beeindruckend auch das hohe Niveau der Bläsergruppe, die saubere Intonation auch bei hohen Tönen, die genauen Tempi, schön die englischen Weihnachtslieder des Unterstufenchors mit den vielen feinen Variationen und Spiegelungen- wie kann man Engelsgesang besser darstellen als durch fröhliche Kinderstimmen ?

Voll mitreißendem Schwung waren die Weihnachts-Spirituals des Mittelstufenchors mit dem groovenden Jens Weber am Klavier und Manuel Kiefer am Alt- Saxophon , und die vier Vorsängerinnen beeindruckten durch einen sehr homogenen Klang. Gerade die Vielfalt des Gebotenen ist das Beeindruckende an diesen Adventskonzerten des Musikzugs- Kleine, Große, Jungs und Mädchen, Lehrer und Schüler, alle geben ihr Bestes. Die Mischung von Lesungen aus dem Lukas-Evangelium (engagiert und überzeugend dargeboten von Laura Flatter und Timo Hilleke) und kongenialen musikalischen Beiträgen verschiedener Epochen ist eine sehr ansprechende Form, christliche Tradition zu bewahren und zu vermitteln. Hirtenklänge, Wiegenlieder, Königlich-Erhabenes- das ganze Spektrum war geboten. 17 Stücke aus dem "Messias" mit den drei Solisten, dem Großen Chor und dem Orchester bildeten den krönenden Abschluss des Konzerts.

Es folgten traditionsgemäß zwei gemeinsam gesungene Adventslieder- wer behauptet da noch, in Deutschland würde nicht mehr gesungen? Herzlicher Beifall für ein berührendes Konzert.

Susanne Kerkovius

## *Musikveranstaltungen Januar bis März:*

- |                                                        |                                                                                                                                                                                                                                     |
|--------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Freitag,<br>11. Januar                                 | Konzertbesuch der 12a in der Musikhochschule Freiburg:<br>Arnold Schönberg, 2. Streichquartett (im Rahmen des<br>Schwerpunktthemas „Aufbruch in die Moderne“)                                                                       |
| Dienstag,<br>15.,22.,28<br>Januar,<br>12., 19. Februar | Jugendakademie Musik , 2. Projekt:<br><b>Stimmbildungskurs</b> an fünf Abenden<br>(18.45 - 19.45) für Chorsänger/innen der Mittel- und Oberstufe mit dem<br>Gesangspädagogen Peter Erdrich im Bösendorfersaal                       |
| Mittwoch,<br>12. März und<br>Sonntag,<br>16. März      | Jugendakademie Musik, 3. Projekt:<br>Einführung in Gustav Mahlers 2. Sinfonie („Auferstehungssinfonie“),<br>verbunden mit Konzertbesuch im Festspielhaus Baden-Baden<br>(im Rahmen des Schwerpunktthemas „Aufbruch in die Moderne“) |

# Schiller-Profil:

## Sprachen

---

Wir erinnern noch einmal an unseren China-Austausch und die einmalige Gelegenheit, ausgerechnet im Jahr der Olympiade nach China zu reisen. Einige Lehrer (u.a. der Schulleiter) fahren mit, sodass Ihre Kinder gut beaufsichtigt sind.

Die Fahrt wird stattfinden von Montag 19.05 bis Sonntag 01.06.08, das bedeutet, es sind die letzte Woche der Pfingstferien und die darauf folgende Schulwoche betroffen.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 1200,-- €

Es sind noch einige wenige Plätze frei: Wenn Sie sich schnell melden, gibt es noch eine Chance!

## Naturwissenschaften

---



Am Dienstag, 26. Februar 2008, findet wieder der internationale Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ für die 10. und 11. Klassen statt.

Das Schiller-Gymnasium beteiligt sich traditionell mit einem großen Aufgebot (8 Klassen), um nach einer Durststrecke wieder an alte Erfolge (1. und 2. Plätze in Südbaden) anknüpfen zu können.



# Schiller-Schwerpunkt:

## Sport

---

### *Turnier der Regionen - Offenburger Volleyballer erfolgreich*

Zum dritten Mal veranstaltete das Regierungspräsidium Freiburg am 16. November 2007 das Turnier der Regionen. Nachdem im letzten Jahr Offenburg Austragungsort war, fand das Turnier in diesem Jahr in Kingersheim bei Mühlhouse statt. Aus Nordbaden, Südbaden, dem Nordelsaß und dem Südelsaß kämpften Schulmannschaften in den Sportarten Volleyball und Badminton um den Sieg. Auch in diesem Jahr verlief das Volleyballturnier für das Schiller-Gymnasium sehr erfolgreich. Wie im letzten Jahr gewannen die Jungen des Schiller-Gymnasiums das Turnier souverän vor Straßburg, St. Louis und Sinsheim. Ein toller Erfolg für die jüngste Schulmannschaft des Schillers um ihren Kapitän Alexander Trebes.

Bei den Mädchen belegte die Mannschaft der Klosterschulen Offenburg den 2. Platz hinter Kingersheim und vor Müllheim.

Im nächsten Jahr soll das Turnier in Rastatt ausgetragen werden.



Unser Bild zeigt die beiden Offenburger Mannschaften nach der Siegerehrung.  
Stehend v.l.: Louise Discher, Andrea Grasmann, Inka Huber, Meike Sonnenschein, Julia Werner von den Klosterschulen.  
Knieend v.l.: Alex Trebes, Helge Heiland, Lukas Litterst, Samy Geiler vom Schiller-Gymnasium.

## *23. Volleyballschulmeisterschaft am Schiller – 20.12.2007*

Tolle Spiele, eine prima Stimmung und Spannung bis zum Schluss – bei der 23. Schulmeisterschaft im Volleyball vor Weihnachten war einfach sehr viel geboten.

Am Ende setzte sich in einem spannenden Finale die Klasse 12 d gegen die Lehrermannschaft durch und gewann die begehrte Trophäe des Schulmeisters.

In der Unterstufe gewann in einem dramatischen Spiel die Klasse 7c gegen die Klasse 5c mit nur einem Punkt Vorsprung.

Mittelstufensieger wurde überlegen die Klasse 8c. In einem hochklassischen Spiel setzte sich die 8c dann später sogar gegen den Sieger der 11. Klasse (11e) durch und scheiterte anschließend erst knapp im Halbfinale am späteren Schulsieger.

Im anderen Halbfinale setzte sich die Lehrermannschaft gegen den Sieger der 13ten Klasse (13e) durch.

Das Finale zwischen der 12d und der Lehrermannschaft war bis zum Schluss sehr spannend. Erst die letzten Punkte brachten die Entscheidung zu Gunsten der Schüler, die sich riesig über ihre erste Schulmeisterschaft freuten.

Die jeweiligen Klassenstufensiegern:	5. Klasse:	5c
	6. Klasse:	6c
	7. Klasse:	7c
	8. Klasse:	8c
	9. Klasse:	9c
	10. Klasse:	10d
	11. Klasse:	11e
	12. Klasse:	12d
	13. Klasse:	13 e

## *Jugend trainiert für Olympia: Schwimmen*

Die Schiller-Mädchen der Wettkampfklasse II (1991-1994) haben einen tollen Schwimmerfolg erzielt: sie erreichten den 1. Platz auf Kreisebene und haben sich somit für den nächsten Wettkampf auf RP-Ebene qualifiziert!

Folgende Schülerinnen starteten am 10.12.07 in Lahr für das Schiller:

- Sonja Hasenfratz (10d)
- Jana Janson (9b)
- Dana Korinski (10c)
- Ramona Menzer (10a)
- Marion Röstermundt (10a)
- Elisa Schrimpf (10a)
- Carolin Weber (9c)
- Ann-Sophie Wienke (7e)

Am Ende des Wettkampfes konnte sich die Mannschaft mit einer Gesamtzeit von 13:05,03 Minuten vor den Zweitplatzierten vom Max-Planck-Gymnasium aus Lahr behaupten und wird nun in der nächsten Runde um den Einzug ins Landesfinale kämpfen.  
Wir drücken die Daumen!!!

Nicole Wagner

# Eltern

---

## *Aus der Schulkonferenz*

Am 13.12. traf sich die Schulkonferenz, in ihr sind die Schüler durch drei Schüler/innen, die Eltern durch drei Eltervertreter/innen und die Lehrer durch 6 LehrerInnen vertreten. Geleitet wird die Schulkonferenz durch den Schulleiter. Beschlossen haben wir, dass in Zukunft in der 8. Klasse neben Spanisch auch als Alternative Französisch als 3. Fremdsprache gewählt werden kann. Angesprochen wurde, welche Ziele die Klassenfahrten haben, sowohl von der pädagogischen Seite her als auch von der geographischen Seite her, also wohin die Klassen fahren, denn Klassenfahrten sind ja keine Urlaubsfahrten, sondern Studienfahrten, die selbstverständlich auch Spaß machen sollen und zudem noch die Klassengemeinschaft stärken. Interessant ist auch die Wahl des Verkehrsmittels, denn im Zeitalter der Billigfluglinien ist das Flugzeug manchmal billiger und schneller. Im Zeitalter der Klimaerwärmung spielt auf der anderen Seite der Umweltschutz allerdings auch eine bedeutende Rolle. Dies sollte bei der Wahl des Verkehrsmittels und des Zieles der Klassenfahrten immer mitbedacht werden. Die Kosten bei einer Klassenfahrt sind für Eltern auch immer ein Thema. Zurzeit besteht eine Obergrenze am Schiller: Mehr als 350 € sollte eine solche Fahrt nicht kosten. Doch so manche Fahrt kostet mehr. Einen Beschluss haben wir zu diesem Themenkomplex nicht gefasst. Ein Lehrer-Arbeitskreis arbeitet momentan an dem Thema und wird Empfehlungen an die Gesamtlehrerkonferenz und an die Schulkonferenz weiterleiten. Auf jeden Fall sollten Schüler, Lehrer und Eltern bei der Vorbereitung der Klassenfahrten diese Aspekte mitbedenken.

In der Schulkonferenz wurde auch über die Ganztagsbetreuung gesprochen, genauer gesagt über die Ganztagsbetreuung an Tagen mit Nachmittagsunterricht. Schließlich ist das Schiller keine Ganztagschule im engeren Sinne (vgl. gesonderten Artikel dazu hier im Schiller-Aktuell). Zur Überarbeitung des Konzeptes der Ganztagsbetreuung am Schiller wird es am 22. Februar 2008 einen pädagogischen Tag geben, zu dem auch Elternvertreter eingeladen werden. Mit Herrn Dr. Bregler wurde vereinbart, dass Frau Schenk aus dem Vorstand des Elternbeirats und jeweils ein(e) Elternvertreter(in) einer G8- und einer G9-Klasse teilnehmen sollte.

Johannes Falke

Einer der drei Elternvertreter in der Schulkonferenz

# Schüler

---

## *Die SMV und das geplante Wochenende*

Die Zusammensetzung der SMV hat sich dieses Schuljahr im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren verändert. Da die meisten Positionen mit Schülern aus der Oberstufe, die aber weiterhin in der SMV tätig sein wollten, besetzt waren, entstand die Idee, jüngeren Schülern die Möglichkeit zu geben in die SMV-Arbeit hineinzuwachsen und zunächst einmal mit den erfahrenen Schülern gemeinsam Aufgaben zu übernehmen.

So kam es dazu, dass die Mehrheit der Positionen innerhalb der SMV doppelt besetzt wurden. Die Leitung der SMV übernimmt dieses Schuljahr erneut Elisa Bolignini (12. Klasse) als Schulsprecherin. Das SMV-Team besteht außerdem aus der stellvertretenden Schulsprecherin Sabine Eismann (13. Klasse), den Referenten für Veranstaltungswesen Olivia Kühne und Andreas Melzer (beide 11. Klasse), den Referenten für Informationswesen Irene Samochin (13. Klasse) und Elise Metzl (12. Klasse) und den Referenten für Recht und Finanzen Felix Wunsch (13. Klasse) und Lukas Hensel (12. Klasse). Die Verbindungslehrerinnen Frau Kurz und Frau Mühlbacher unterstützen das SMV-Team mit ihrer Erfahrung und bereichern es durch die Ansicht eines Lehrers.

Die Mitglieder der SMV sollen für jeden Schüler Ansprechpartner sein und sie bemühen sich deshalb um guten Kontakt zu den Schülern. Um dieses Verhältnis zu verbessern, hat sich die SMV für dieses Schuljahr etwas Neues überlegt: Es soll ein SMV-Wochenende stattfinden, bei dem sich die Klassensprecher, Stufensprecher und die SMV-Mitglieder kennen lernen können, Vorschläge gesammelt und gemeinsam neue Konzepte erarbeitet werden. Zwar war das SMV-Wochenende schon für das vergangene Jahr angesetzt worden, doch aufgrund von zu vielen Absagen wurde es nun auf das Frühjahr verlegt.

Die SMV hat geplant das Treffen im Schillersaal durchzuführen, um Kosten einzusparen, außerdem bieten sich die Räumlichkeiten an. Damit das Wochenende zufrieden stellende Ergebnisse hervorbringen kann, wird es für jeweils zwei Schüler jeder Klasse, vorzüglich natürlich die Klassensprecher, verpflichtend sein. Das SMV-Team hofft auf eine gute Zusammenarbeit und viele konstruktive Vorschläge.